

# Buchdrucker-Monitoring 2021

Aktuelle Situation, Käfermonitoring der KW 21 (25.5.-30.5.) und Prognose



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER  
FORSTVERWALTUNG

Fangzahlen vom 31.5.



Foto: Hr. Breitkopf, FA Birkenfeld/FAWF: aktuelle Aktivitäten an Brutbeobachtungsbäumen, Eisen

## Einschätzung der FVA Baden-Württemberg, Abt. Waldschutz

### Aktuelle Situation:

Die wärmeren Temperaturen am Wochenende führten erwartungsgemäß zu einer erhöhten Schwärmaktivität. Dies schlug sich in den Fangzahlen der vergangenen Woche nieder (Pfälzerwald Ø 290-1280 Buchdrucker / Falle; Hunsrück Ø 33-1120; Eifel 25-80).

Auch bei den bereits angelegten Bruten der wenigen Fröhschwärmer vom Ende März/Anfang April haben sich die etwas wärmeren Temperaturen zum Wochenwechsel bemerkbar gemacht. An den Brutbäumen ist nun größtenteils das Larvenstadium erreicht! Der Großteil der Buchdrucker wird jedoch erst in der aktuellen Wärmeperiode Bruten anlegen. Blickt man zurück auf letztes Jahr, wird die teils stark ausgeprägte Verzögerung der diesjährigen Entwicklung deutlich: In der KW 21 waren damals in Hochspeyer bereits die ersten Jungkäfer entwickelt!

### Ausblick für die kommende Woche:

Mit den prognostizierten wärmeren Temperaturen der kommenden Woche werden die Buchdrucker verstärkt ausschwärmen.

Es ist landesweit mit starkem Käferflug und Frischbefall zu rechnen!

### Schlussfolgerungen für das Management:

(Textänderungen zur Vorwoche in blau)

Frischbefallskontrollen sind mit dem Anstieg der Temperaturen, und der damit einhergehenden erhöhten Befalls- und Schwärmaktivität, flächig in den Beständen auf allen Höhenlagen zu intensivieren! Die Kontrollen zu Saisonbeginn sind im Erfolgsfall die Grundlage für eine nachhaltige Reduktion der Population im weiteren Saisonverlauf. Besonders befallsgefährdet sind solche Bestände, in denen viel Vorbefall auftrat (Ränder von Käferlöchern), sowie temperaturbegünstigte, offene Bestände.



Es ist davon auszugehen, dass die überwinterten Käfer in dieser **Wärmepériode** aus den Überwinterungsbäumen **verstärkt** ausfliegen werden.

Falls eine Aufarbeitung dieser Bäume vorher nicht rechtzeitig möglich war, die Rinde bereits mehrheitlich abgefallen ist oder die Käfer zum Großteil offensichtlich ausgeflogen sind, dann ist eine Sanierung dieser Bäume im Sinne des Borkenkäfermanagements nicht mehr sinnvoll. Stattdessen ist nun der Fokus auf die angrenzenden Bäume und Bestände zu richten und dort intensiv nach Frischbefall zu suchen. Dies ist besonders wichtig, um die direkte Befallsausbreitung zeitnah zu unterbinden und damit einer weiträumigen, bestandesübergreifenden Gefährdung zuvorzukommen!

Befallspolter sollten nun umgehend aus den gefährdeten Beständen gebracht werden, da die Käfer ansonsten ausfliegen werden.

Schneebrüche und Windwürfe aus dem Winter sollten **umgehend** abgefahren oder anderweitig unschädlich gemacht werden, da sie nun im Frühsommer potentiell Brutmaterial für rindenbrütende Borkenkäfer, insbesondere Buchdrucker und Kupferstecher, bieten. Vor der Besiedlung ist zu diesem Zweck neben der Stammentrindung auch die Hackung von Kronen-, Ast- und dünnem Stammmaterial empfehlenswert, optimalerweise mit anschließender thermischer Verwertung der Hackschnitzel.

### Literaturhinweis (neu!)

Kautz, M., Delb, H., Hielscher, K., Hurling, R., Lobinger, G., Niesar, M., Otto, L.-F., Thiel, J. (2021): Borkenkäfer an Nadelbäumen - erkennen, vorbeugen, bekämpfen. FNR, Gülzow-Prüzen, 54 S.

[https://www.fnr.de/fileadmin/Projekte/2021/Mediathek/Broschuere\\_Borkenkaefer\\_web.pdf](https://www.fnr.de/fileadmin/Projekte/2021/Mediathek/Broschuere_Borkenkaefer_web.pdf)



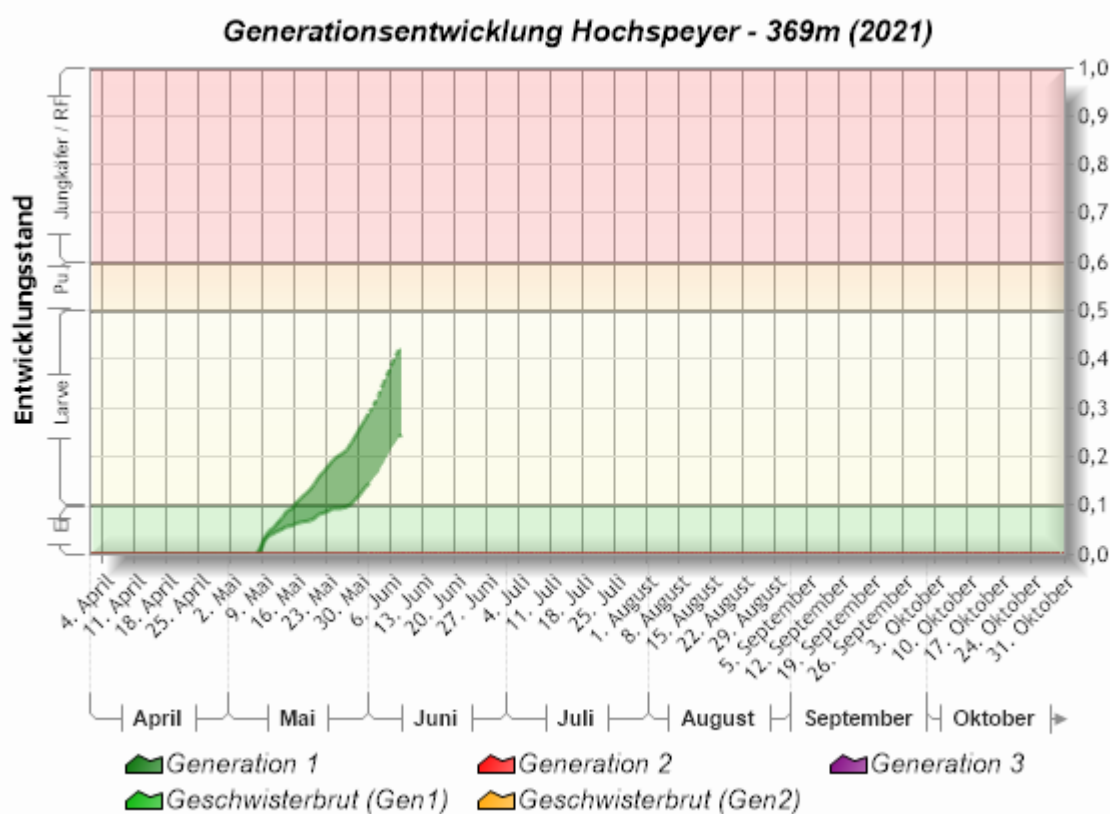
## Link zum PHENIPS Datenmodell Buchdruckerentwicklung mit Prognose

<http://iff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/startseite/>

Hinweise zur Nutzung der PHENIPS-Anwendung:

- Im Topmenü „PHENIPS Online Monitoring“ auswählen und dann über „(Deutschland)“ zur Rheinland-Pfälzischen/Saarländischen Seite wechseln.
- Im linken Menü das Feld „Waldklimastationen“ anklicken.
- Im weißen Feld oberhalb der Grafik die gewünschte Waldklimastation auswählen und mit „Set“ bestätigen.
- Die Grafik zeigt den minimalen und maximalen Entwicklungsverlauf bis zum aktuellen Datum an und als gepunktete Linien die Prognose für die folgende Woche.

Beispiel:

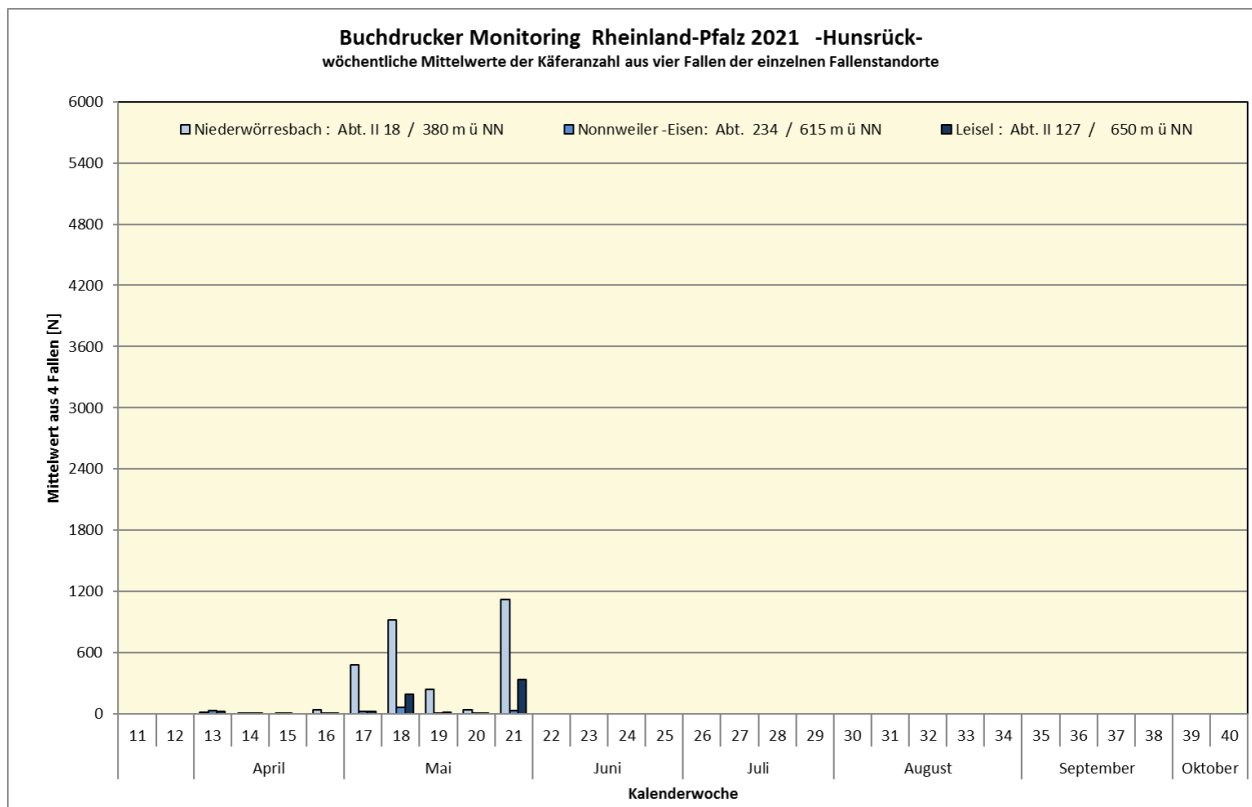
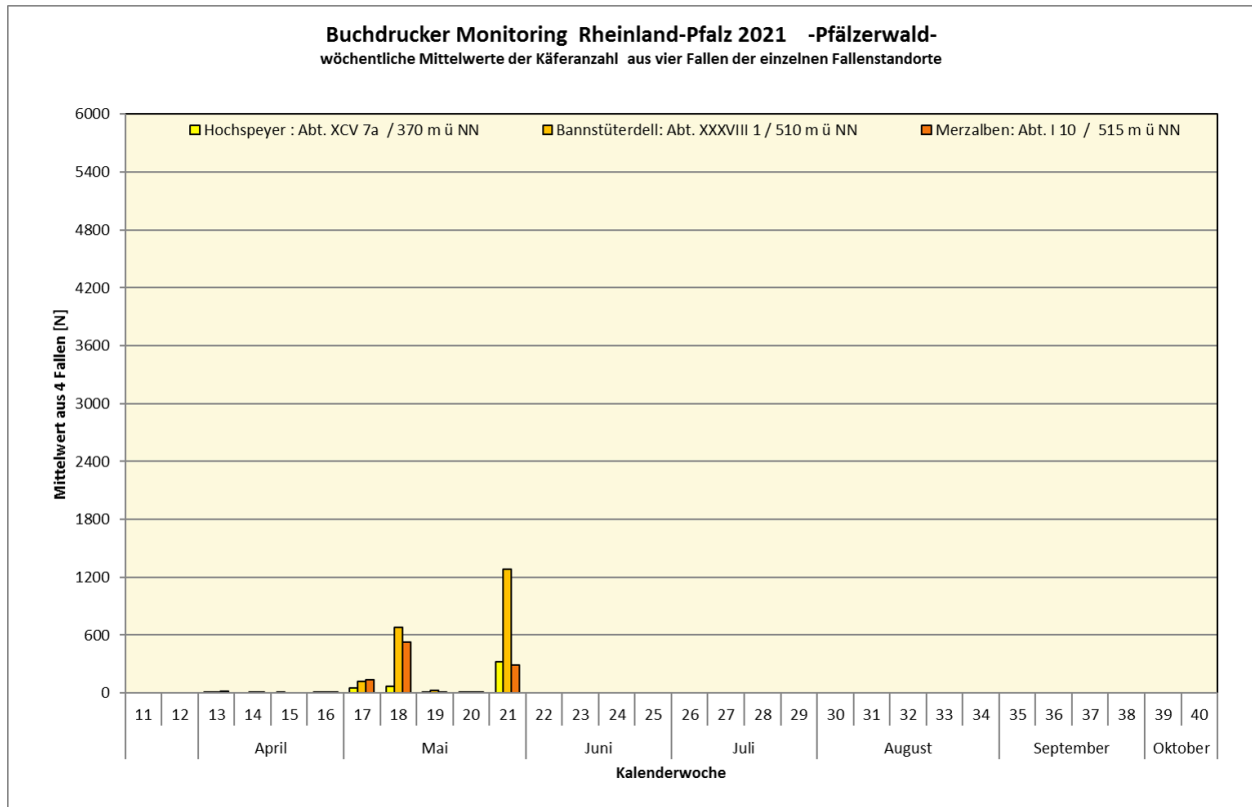


Prognose der Entwicklung für die nächsten 7 Tage:

Schwärmbeginn	20.04.2021
Anzahl möglicher Schwärmtage in den nächsten 7 Tagen	6
Hauptflugphase / Befallsbeginn	08.05.2021
Anlage der Geschwisterbrut	
Anlage der 2. Generation	
Anlage der Geschw.brut der 2. Gen.	
Anlage der 3. Generation	

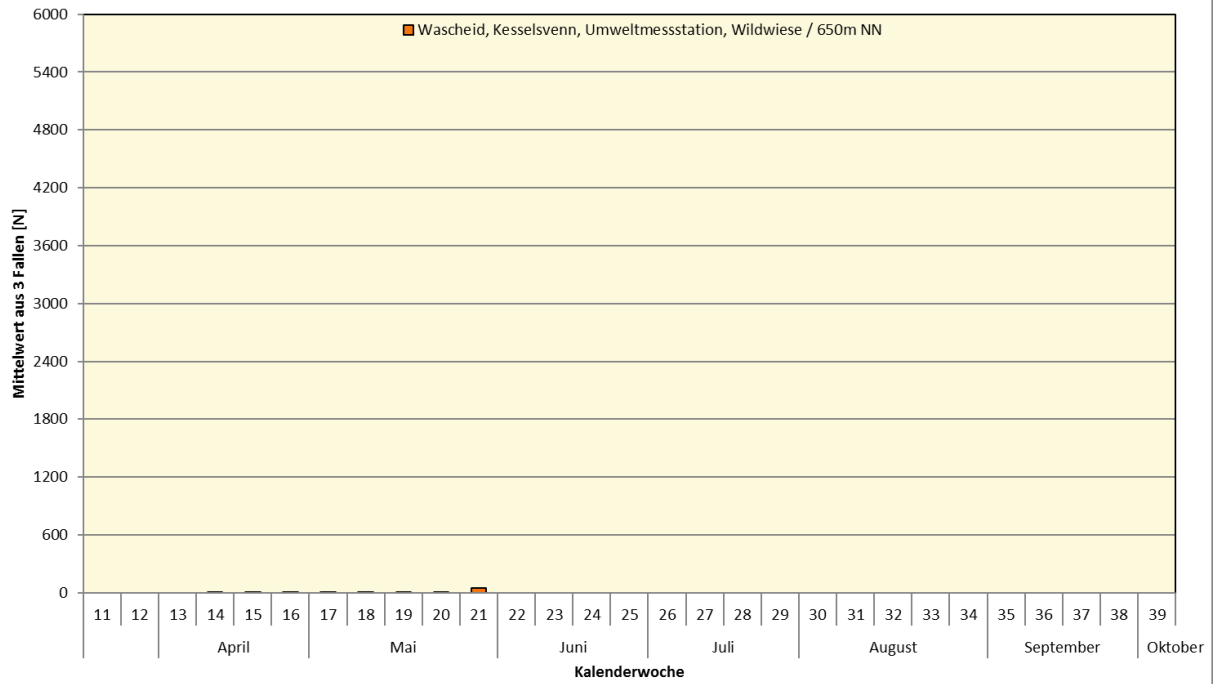


Fangzahlen:





**Buchdrucker Monitoring Rheinland-Pfalz 2021 -Eifel-**  
wöchentlicher Mittelwert der Käferanzahl aus drei Fallen an drei Standorten



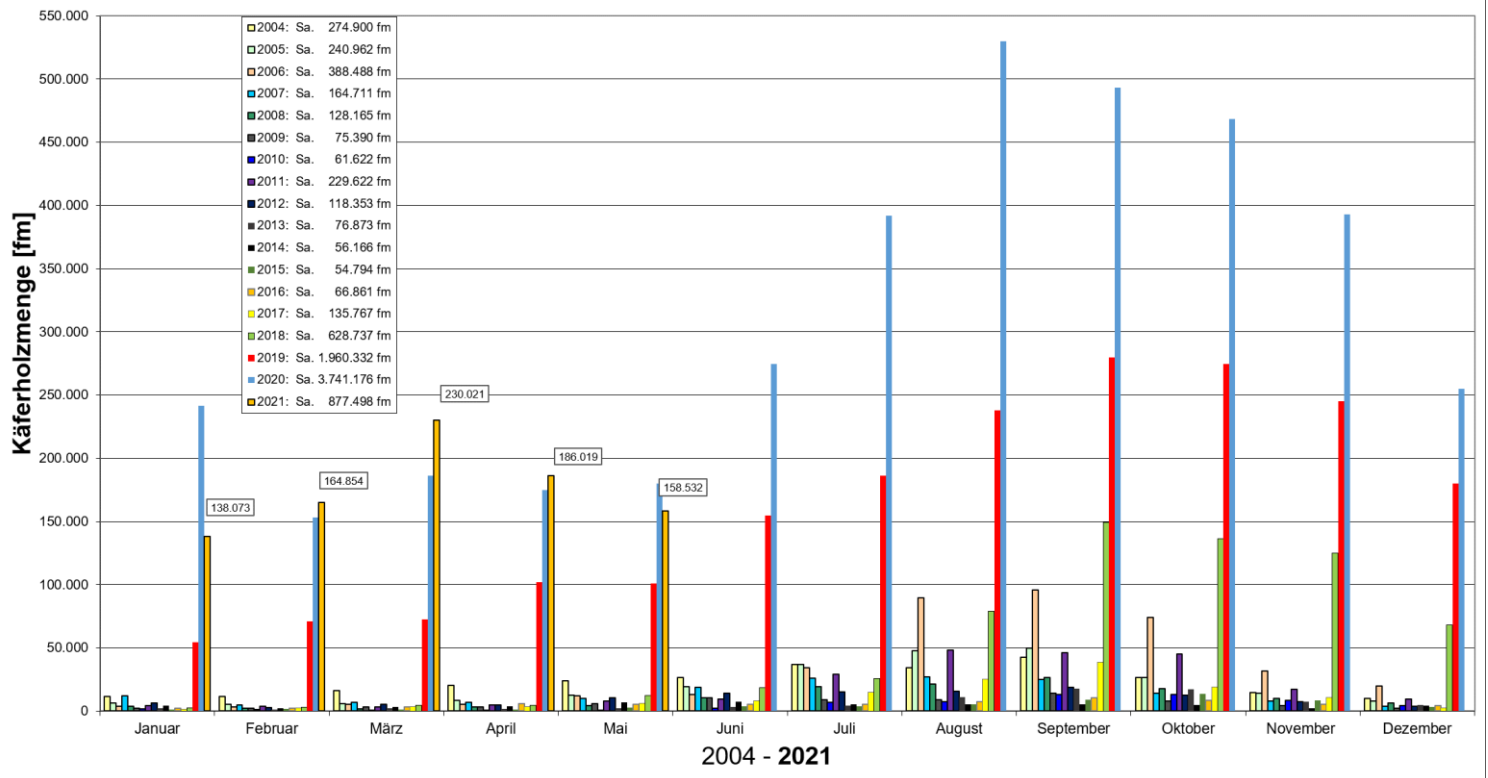


## Käferholz (Rindenbrüter) in Rheinland-Pfalz (alle Waldbesitzarten)

### Einschlagsverlauf BA-Gruppe Fichte

(Quelle WinforstPro, seit 1.1.21: einschlagsverursachende Schäden Insekten, Stand 31.5.2021  
davor: Holzschaden rindenbrütenden BoKä, alle BA)

Die Mengen der letzten beiden Monate sind noch nicht vollständig!



#### Impressum:

Text zur aktuellen Situation: FVA Baden-Württemberg in Freiburg, Abt. Waldschutz

Fotos und Grafiken zu Fangzahlen und Klimadaten: FAWF Trippstadt, Referat 5.2 Waldmonitoring und Umweltvorsorge, Forschungsbereich Waldschutz

Ergänzungen und Redaktion: ZdF, Ref. 4.2, Arbeitsbereich Waldschutz

Trippstadt 01.06.2021